

1	Einleitung: Kino-Wochenschau – „Familienalbum der Nation“	1
1.1	Forschungsgegenstand und Ziele	22
1.2	Forschungsstand	35
	Literatur	51
2	Kontinuitäten und Wochenschau-Charakteristik	61
2.1	Entwicklung der Bildsprache und Gestaltung	62
2.2	Wochenschau-Stil	87
2.3	Modell der Vermittlungsstrategie	102
2.4	Zusammenfassung	116
	Literatur	117
3	Audiovisuelle Gestaltung der Nachkriegswochenschau	125
3.1	Ästhetische Elemente	127
3.1.1	Musikkompilation und Geräusch	128
3.1.2	Stimme und Sprechen	161
3.1.3	Animation, Filmtrick und Trickfilm	168
3.2	Strukturelemente und Komposition	180
3.2.1	Marken und Titel	182
3.2.2	Rubriken und Reihen	197
3.2.3	Reihenfolgen und Übergänge	202

3.3	Entanglement der Gestaltung	215
3.3.1	Gestellte Szenen, Reenactment und Sketch	216
3.3.2	Inter- und Transmedialität	232
3.3.3	Mehrfachnutzung des Wochenschaufilms	240
3.4	Zusammenfassung	273
	Literatur	275
4	Analysen zur Darstellung des wirtschaftlichen Aufschwungs	
	(West und Ost)	283
4.1	Europa und die europäische Idee	285
4.2	Marken und Unternehmen	302
4.3	Innerdeutscher Handel und Messen	320
4.4	Bauen und Wohnen	340
4.5	Bergbau und Energie	370
4.6	Arbeit – Freizeit – Streik	390
4.7	Mode und Textilindustrie	409
4.8	Tourismus – Reisen – Auto	432
	Literatur	462
5	Resümee und Ausblick	473
5.1	Praxeologische Wochenschauforschung	475
5.2	Resümee	485
5.3	Ausblick	501
	Literatur	504
6	Anhang	507
6.1	Personen und Gespräche	507
6.2	Übersicht der Wochenschau-Produktionen	510
6.3	Archive und Sammlungen	517
6.4	Abkürzungen	519
	Literatur	521